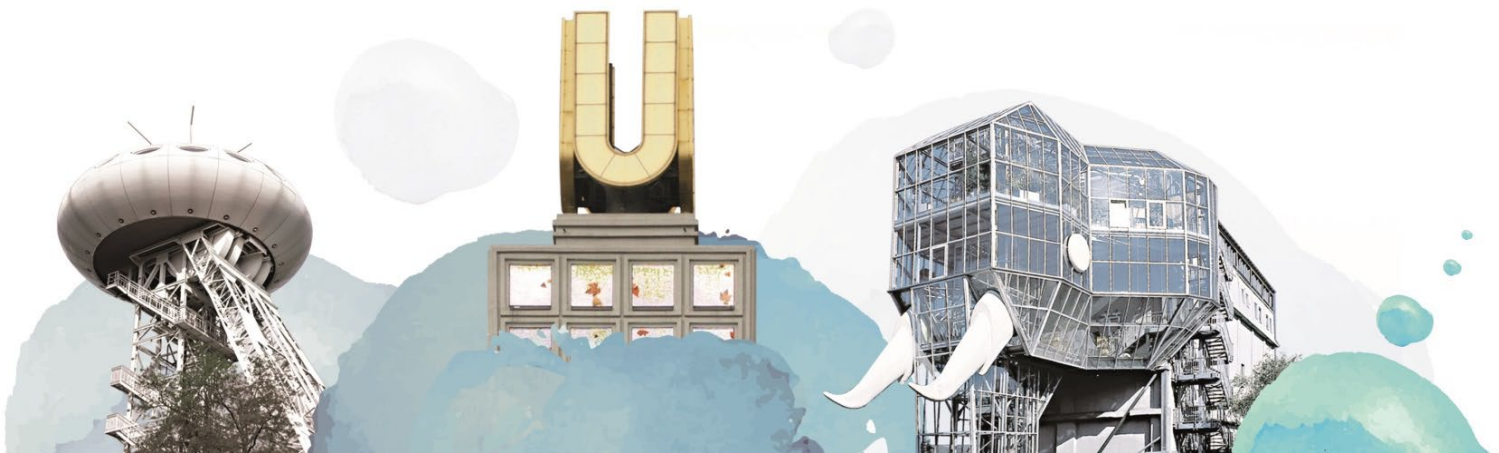


IHK zu Dortmund

Wirtschaftsplan, Wirtschaftssatzung 2026



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

Plan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Finanzplan	7
Wirtschaftssatzung	9
Anlagen zum Wirtschaftsplan	13
1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	13
2. Finanzplan - Mindestgliederung	15
3. Plan Personalübersicht	16
4. Plan Kosten- und Finanzierungsübersicht	17
5. Plan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	19

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

	I S T 2024	P L A N 2025	NACHTRAGSWI.- PLAN 2025	P L A N 2026
Betriebserträge				
1. Erträge aus IHK Beiträgen	21.908.230	19.987.000	21.363.000	21.827.000
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	5.554.395	3.507.000	3.562.000	3.581.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	663.590	707.000	707.000	724.000
- Umlagen Vorjahre	4.890.805	2.800.000	2.855.000	2.857.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	16.353.835	16.480.000	17.801.000	18.246.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	6.523.085	6.766.000	6.766.000	6.935.000
- Umlagen lfd. Jahr	9.830.750	9.714.000	11.035.000	11.311.000
2. Erträge aus Gebühren	3.879.699	3.479.000	3.440.000	3.525.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.725.446	1.628.000	1.628.000	1.669.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	757.905	710.000	687.000	703.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.396.348	1.141.000	1.125.000	1.153.000
3. Erträge aus Entgelten	1.652.274	1.970.000	1.719.000	1.762.000
davon: - Verkaufserlöse	14.635	8.000	64.000	65.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	1.637.639	1.962.000	1.655.000	1.697.000
4. Bestandsveränderungen	-	-	-	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.215.153	815.000	929.000	929.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	324.871	198.000	305.000	305.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	912.274	467.000	481.000	481.000
Betriebserträge (Summe)	29.655.356	26.251.000	27.451.000	28.043.000
Betriebsaufwand				
7. Materialaufwand	3.677.940	3.566.000	3.581.000	3.669.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	676.951	556.000	564.000	577.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	3.000.989	3.010.000	3.017.000	3.092.000
davon: - Fremdleistungen	2.632.138	2.652.000	2.539.000	2.603.000
davon: - Honorare Dozenten	861.612	824.000	795.000	815.000
- Prüferentschädigungen	903.750	952.000	952.000	976.000
8. Personalaufwand	13.700.629	13.622.000	13.622.000	14.202.000
a) Gehälter	9.399.585	9.688.000	9.688.000	10.088.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	9.255.097	9.541.000	9.541.000	9.931.000
- Ausbildungsvergütungen	144.488	147.000	147.000	157.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	4.301.044	3.934.000	3.934.000	4.114.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.687.813	1.701.000	1.701.000	1.769.000
- Beihilfen und Unterstützung	464.309	250.000	250.000	250.000
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	2.053.935	1.901.000	1.901.000	2.006.000
- Vorsorge	94.988	82.000	82.000	89.000
9. Abschreibungen	1.574.008	883.000	1.033.000	1.050.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	1.574.008	883.000	1.033.000	1.050.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	1.281.363	702.000	633.000	650.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.875.227	8.163.000	9.155.000	11.405.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	181.496	146.000	111.000	114.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	450.795	449.000	320.000	327.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	2.187.887	2.074.000	2.166.000	2.220.000
- Rechts- und Beratungskosten	227.190	186.000	205.000	210.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	673.014	696.000	736.000	754.000
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	433.577	273.000	476.000	489.000
- Aufwendungen DIHK	619.716	597.000	644.000	644.000
- Zuwendungen	221.825	220.000	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	986.243	1.223.000	974.000	998.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	1.376.787	700.000	1.600.000	3.700.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	610.999	550.000	651.000	651.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	905.698	1.049.000	1.052.000	1.078.000
Betriebsaufwand (Summe)	27.827.804	26.234.000	27.391.000	30.326.000

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

Fortsetzung

	I S T 2024	P L A N 2025	NACHTRAGSWI.- PLAN 2025	P L A N 2026
Betriebsergebnis	1.827.553	17.000	60.000	- 2.283.000
Finanzergebnis				
12. Erträge aus Wertpapieren	342.793	55.000	55.000	55.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-	-	-	-
davon: Erträge aus Abzinsung	-	-	-	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	110.040	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.377	50.000	50.000	50.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	60.180	50.000	50.000	50.000
Finanzergebnis (Summe)	142.377	5.000	5.000	5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.969.929	22.000	65.000	- 2.278.000
Außerordentliches Ergebnis				
16. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	59.097	-	-	-
19. Sonstige Steuern	19.220	22.000	22.000	22.000
20. Jahresergebnis	1.891.613	-	43.000	- 2.300.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.064.970	-	3.957.000	-
22. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	3.700.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	-	-	-	-
b) aus anderen Rücklagen	-	-	-	3.700.000
23. Einstellungen in Rücklagen	-	-	4.000.000	1.400.000
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-	-	-
b) in andere Rücklagen	-	-	4.000.000	1.400.000
24. Nettoposition	-	-	-	-
25. Ergebnis	3.956.582	-	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

PLAN - GuV 2026

Die „Erträge aus IHK-Beiträgen“ werden im Plan 2026 in Summe 21.827.000 € betragen, damit 464.000 € höher als im Nachtragswirtschaftsplan 2025 angesetzt. Grund ist der allgemein ansteigende Trend, hinzu kommt außerdem die Berücksichtigung der Inflation zwischen 2 % und 3 %. Die geplanten Beitragserträge werden erreicht, wenn der Umlagesatz ohne eine weitere Beitragsanpassung bei 0,30 % bestehen bleibt. Den Großteil machen wieder die „Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr“ von 18.246.000 € aus.

Die Gebührenerträge werden im Plan 2026 insgesamt 85.000 € über dem Nachtragswirtschaftsplan 2025 geplant. Davon entfällt ein jeweils Anstieg von 41.000 € auf die Gebühren der Berufsbildung, von 16.000 € auf die Gebühren für Weiterbildung und 28.000 € auf die sonstigen Gebühren. Die Erträge aus Entgelten werden 43.000 € über dem Nachtragswirtschaftsplan 2025 angesetzt.

In Summe ergeben sich im Plan 2026 Betriebserträge von 28.043.000 €.

Im „Materialaufwand“ gilt dasselbe wie für die korrespondierenden Erträge. Die Planwerte sind zunächst am Nachtragswirtschaftsplan 2025 orientiert und berücksichtigen außerdem die Inflation wie angegeben.

Im „Personalaufwand 8.a) Gehälter“ sind Anpassungen gemäß unseren Erfahrungswerten vorgenommen worden. Hier sind neben den Bruttogehältern insbesondere Aufwendungen zur Anpassung von Rückstellungen im Personalbereich eingeschlossen, wie Rückstellungen für Mehrarbeit, Urlaub, Altersteilzeit etc. Die Basis zur Neuberechnung ist vor dem Ende des Jahres noch nicht bekannt. Insgesamt wird im Plan 2026 die Gehaltssumme von 10.088.000 € angesetzt.

In Position „8.b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung“ ergibt sich der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung analog zur Berechnung der Gehälter. Der Ansatz der Renten- und Hinterbliebenenversorgung erhöht sich im Nachgang zum Nachtragswirtschaftsplan 2025 um 105.000 €.

Die Abschreibungen werden mit 1.050.000 € angesetzt, für die komplette Berechnung des IHK-Forums am Rombergpark und die reduzierte Berechnung der verbliebenen Gebäudeteile an der Märkischen Straße.

Beim Planansatz 2026 wird in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ein Anstieg um 2.250.000 € erwartet. Maßgeblich beeinflusst wird dies durch den Anstieg der Bautätigkeit um 2.100.000 € auf 3.700.000 €. Hauptsächlich Bauaktivitäten betreffen das IHK-Forum am Rombergpark mit 3.300.000 € und die Sanierung des Bauteils 4 (Verwaltungsgebäude an der Märkischen Straße, Neubau 1991) mit 400.000 €.

In der Plan GuV 2026 ergibt sich daraus ein negatives Betriebsergebnis von -2.283.000 €.

Im Finanzergebnis kalkulieren wir gleichbleibende Erträge für Finanzanlagen wie im Nachtragswirtschaftsplan 2025. Der Zinsaufwand im Rahmen der Aufzinsung bezieht sich auf die sonstigen Rückstellungen.

Ein Ausgleich der Bauaufwendungen erfolgt durch Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage, da diese im Jahr 2025 entsprechend dotiert wurde. Zum weiteren Fortbestand der notwendigen Instandhaltungsrücklage wird diese erneut mit 1.400.000 € dotiert.

Dadurch ergibt sich ein Ergebnis von 0 €.

Bei der o. g. Vorgehensweise ergeben sich zum 31.12.2026 folgende Bestände der Rücklagen:

Ausgleichsrücklage	1 €
Instandhaltungsrücklage	1.700.000 €

Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

	I S T 2 0 2 4	P L A N 2 0 2 5	NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 2 5	P L A N 2 0 2 6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	1.891.613	-	43.000	- 2.300.000
2. Abschreibungen / Sonderposten	1.552.876	883.000	1.033.000	1.050.000
a) Abschreibungen	1.684.048	883.000	1.033.000	1.050.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-	-
3. Rückstellungen / RAP	- 179.030	-	-	-
a) Rückstellungen	477.230	-	-	-
b) RAP	- 656.261	-	-	-
Positionen 4 - 8 entfallen im Plan				
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.741.049	883.000	1.076.000	- 1.250.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-	-	-	-
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	446.004	500.000	1.600.000	3.100.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.004	500.000	600.000	100.000
- einzelne Maßnahmen	446.004	500.000	300.000	-
davon: IT-Ausstattung, neue Hardware Microsoft Surface	-	-	200.000	-
Sonstige Geschäftsausstattung, Bestuhlung Großer Saal	-	-	100.000	-
- pauschal veranlagt	-	-	300.000	100.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	1.000.000	3.000.000
- einzelne Maßnahmen	-	-	1.000.000	3.000.000
davon: Rück-/Neubau Empfangsgebäude	-	-	500.000	3.000.000
davon: Herrichten des Grundstücks	-	-	500.000	-
Rohbau	-	-	-	3.000.000
davon: Sanierung Bauteil 4	-	-	500.000	-
davon: Fenster / Verschattung	-	-	250.000	-
Kühlsplitgeräte	-	-	250.000	-
- pauschal veranlagt	-	-	-	-
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	586.521	5.113	-	-
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	451.319	-	-	-
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 310.802	- 494.887	- 1.600.000	- 3.100.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-	-	-	-
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-	-	-	-
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode				
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	3.430.247	388.113	- 524.000	- 4.350.000
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.118.704			
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.548.951			

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

FINANZPLAN 2026

Der Planansatz 2026 von 3.100.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bezieht sich zunächst auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 100.000 € sowie auf die Anlagen im Bau mit 3.000.000 €. Dabei werden die Baukosten des neuen Multifunktionsgebäudes berücksichtigt.

Per Saldo wird somit die „Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes“ von -4.350.000 € errechnet.

Momentan ist davon auszugehen, dass die IHK im nächsten Jahr über ausreichend Liquidität verfügen wird, um die erläuterte Planung umsetzen zu können.

Rücklagen und Risikoeinschätzung 2025 und 2026

Analog des Nachtragswirtschaftsplans 2025 gilt die Rücklagen- und Risikoeinschätzung zunächst auch für den Wirtschaftsplan 2026. Die Ausgleichsrücklage wird weiterhin mit dem symbolischen Wert von 1 € bestehen bleiben. Die Instandhaltungsrücklage wird im Geschäftsjahr 2026 erneut dotiert.

Wirtschaftssatzung

Wirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
für das Geschäftsjahr 2026

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2025 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2026 (01.01.2026 bis 31.12.2026) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV mit

Erträgen in Höhe von	28.098.000,00 €
Aufwendungen in Höhe von	30.398.000,00 €
geplantem Vortrag in Höhe von	0,00 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-2.300.000,00 €
2. im Finanzplan mit

Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	3.100.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten ²	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
 - mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
 - mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.550,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2026.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 1. Dezember 2025

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

	NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN		P L A N	
	2025		2026	
Betriebserträge				
1. Erträge aus IHK Beiträgen	21.363.000		21.827.000	
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	3.562.000		3.581.000	
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	707.000		724.000	
- Umlagen Vorjahre	2.855.000		2.857.000	
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	17.801.000		18.246.000	
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	6.766.000		6.935.000	
- Umlagen lfd. Jahr	11.035.000		11.311.000	
2. Erträge aus Gebühren	3.440.000		3.525.000	
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.628.000		1.669.000	
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	687.000		703.000	
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.125.000		1.153.000	
3. Erträge aus Entgelten	1.719.000		1.762.000	
davon: - Verkaufserlöse	64.000		65.000	
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	1.655.000		1.697.000	
4. Bestandsveränderungen	-		-	
6. Sonstige betriebliche Erträge	929.000		929.000	
davon: - Erträge aus Erstattungen	305.000		305.000	
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	481.000		481.000	
Betriebserträge (Summe)	27.451.000		28.043.000	
Betriebsaufwand				
7. Materialaufwand	3.581.000		3.669.000	
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	564.000		577.000	
b) Aufwand für bezogene Leistungen	3.017.000		3.092.000	
davon: - Fremdleistungen	2.539.000		2.603.000	
davon: - Honorare Dozenten	795.000		815.000	
- Prüferentschädigungen	952.000		976.000	
8. Personalaufwand	13.622.000		14.202.000	
a) Gehälter	9.688.000		10.088.000	
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	9.541.000		9.931.000	
- Ausbildungsvergütungen	147.000		157.000	
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	3.934.000		4.114.000	
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.701.000		1.769.000	
- Beihilfen und Unterstützung	250.000		250.000	
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	1.901.000		2.006.000	
- Vorsorge	82.000		89.000	
9. Abschreibungen	1.033.000		1.050.000	
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	1.033.000		1.050.000	
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	633.000		650.000	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-		-	
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.155.000		11.405.000	
davon: - sonstiger Personalaufwand	111.000		114.000	
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	320.000		327.000	
- Aufwendungen für Fremdleistungen	2.166.000		2.220.000	
- Rechts- und Beratungskosten	205.000		210.000	
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	736.000		754.000	
- Präsidentenfonds	-		-	
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	476.000		489.000	
- Aufwendungen DIHK	644.000		644.000	
- Zuwendungen	220.000		220.000	
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	974.000		998.000	
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	1.600.000		3.700.000	
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	651.000		651.000	
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.052.000		1.078.000	
Betriebsaufwand (Summe)	27.391.000		30.326.000	

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

Fortsetzung

	NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN 2025	P L A N 2026
Betriebsergebnis	60.000	- 2.283.000
Finanzergebnis		
11. Erträge aus Beteiligungen	-	-
12. Erträge aus Wertpapieren	55.000	55.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000	50.000
Finanzergebnis (Summe)	5.000	5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.000	- 2.278.000
Außerordentliches Ergebnis		
16. Außerordentliche Erträge	-	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-
19. Sonstige Steuern	22.000	22.000
20. Jahresergebnis	43.000	- 2.300.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.957.000	-
22. Entnahmen aus Rücklagen	-	3.700.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	-	-
b) aus anderen Rücklagen	-	3.700.000
23. Einstellungen in Rücklagen	4.000.000	1.400.000
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-
b) in andere Rücklagen	4.000.000	1.400.000
24. Nettoposition	-	-
25. Ergebnis	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

2. Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

	NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 2 5	P L A N 2 0 2 6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	43.000,00	-2.300.000,00
2. Abschreibungen / Sonderposten	1.033.000,00	1.050.000,00
a) Abschreibungen	1.033.000,00	1.050.000,00
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3. Rückstellungen / RAP	0,00	0,00
a) Rückstellungen	0,00	0,00
b) RAP	0,00	0,00
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>		
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.076.000,00	-1.250.000,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.600.000,00	3.100.000,00
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.000,00	100.000,00
- einzelne Maßnahmen	300.000,00	0,00
davon: IT-Ausstattung, neue Hardware Microsoft Surface	200.000,00	0,00
Sonstige Geschäftsausstattung, Bestuhlung Großer Saal	100.000,00	0,00
- pauschal veranlagt	300.000,00	100.000,00
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.000.000,00	3.000.000,00
- einzelne Maßnahmen	1.000.000,00	3.000.000,00
davon: Rück-/Neubau Empfangsgebäude	500.000,00	3.000.000,00
davon: Herrichten des Grundstücks	500.000,00	0,00
Rohbau	0,00	3.000.000,00
davon: Sanierung Bauteil 4	500.000,00	0,00
davon: Fenster / Verschattung	250.000,00	0,00
Kühlsplitgeräte	250.000,00	0,00
- pauschal veranlagt	0,00	0,00
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00
- einzelne Maßnahmen	0,00	0,00
- pauschal veranlagt	0,00	0,00
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.600.000,00	-3.100.000,00
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-524.000,00	-4.350.000,00
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Plan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Nachtragswirtschaftsplan		PLANWERT (t+1)		
	2024		2025		2026		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
Kernpersonal							
Führungskräfte	6,00	5,50	6,00	5,50	6,00	5,50	875.477
Wissenschaftliche Mitarbeiter	27,75	25,60	28,00	25,57	28,00	25,57	2.281.096
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	109,75	93,35	115,00	98,67	111,00	96,50	6.420.427
Kernpersonal (Summe)	143,50	124,45	149,00	129,74	145,00	127,57	9.577.000
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	
Personalgestellung	1,00	1,00	1	1	1	1	
Gesamtsumme	144,50	125,45	150	130,74	146	128,57	
davon							
in Teilzeit	49		50		47		
befristet	3		6		5		
in ATZ aktiv	10		8		6		
außerdem							
Auszubildende	8		7		7		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	-		1		-		
Mitarbeiter in Elternzeit	3		2		2		
ATZ inaktiv	8		7		10		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	3		5		5		

4. Plan Kosten- und Finanzierungsübersicht

IHK-Forum am Rombergpark	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	5.481.000	1.109.606	3.300.000	0	0	3.300.000	0
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.481.000	1.109.606	3.300.000	0	0	3.300.000	0

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.481.000	940.678	3.300.000	0	0	3.300.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	1.000.000	168.928	0	0	0	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.481.000	1.109.606	3.300.000	0	0	3.300.000	0

Rück-/Neubau Multifunktionsgebäude	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion	8.950.000	0	3.000.000	5.451.000	0	0	3.000.000
Bauwerk / Technische Anlagen							
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten	200.000	133.058	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	9.150.000	133.058	3.000.000	5.451.000	0	0	3.000.000

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	200.000	133.058	0	0	0	0	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	8.950.000	0	3.000.000	5.451.000	0	0	3.000.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	9.150.000	133.058	3.000.000	5.451.000	0	0	3.000.000

Gebäude Märkische Straße (Neubau 1991)	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	1.500.000	0	400.000	0	0	400.000	0
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	1.500.000	0	400.000	0	0	400.000	0

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	2026	2027	2028 ff.	2026	2026
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.000.000	0	400.000	0	0	400.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	500.000	0	0	0	0	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	1.500.000	0	400.000	0	0	400.000	0

5. Plan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	I S T	P L A N	NACHTRAGSWI.-	P L A N
	2024	2025	PLAN 2025	2026
Zahlungen an:				
WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv	135.429	120.000	130.000	130.000
Wirtschaftsjunioren	7.500	7.500	7.500	7.500
IHK-Ausbildungs-GmbH	78.896	70.000	70.000	70.000
Weitere Zuwendungen		22.500	12.500	12.500
Gesamt	221.825	220.000	220.000	220.000